

19. Dezember 2011 - 00:04 Uhr · Ulrike Griessl · Familie

Familie

Es weihnachtet sehr – auch für Hund, Katz' und Nagetiere

Schenken ist ein altes Symbol der Zuneigung. Kein Wunder also, dass es sich viele Tierbesitzer nicht nehmen lassen, auch für ihre geliebten Vierbeiner eine Überraschung unter den Christbaum zu legen. Doch bei manchen Geschenkideen ist Vorsicht geboten.

Eines ist klar: Noch mehr als die beschenkten Tiere freuen sich ihre Besitzer über die sorgfältig geschnürten Weihnachtspäckchen für ihre Lieblinge. So gesehen, ist selbst das fragwürdigste Geschenk für den Vierbeiner nicht gänzlich für die Katz'.

Nicht zu viele Leckerlis

Trotzdem ist es empfehlenswert, sich gut zu überlegen, was man Hund, Katze, Hamster oder Vogel schenkt. Vermeiden sollte man beispielsweise, seinem Haustier zur Feier des Tages nur Leckerlis statt des üblichen Futters zu geben.

Das kann sich negativ auf den Verdauungstrakt des Tieres auswirken und zu Durchfall oder Verstopfung führen – was letztlich nicht nur dem Tier die Weihnachtsfeiertage verdirbt, sondern auch Herrchen und Frauchen.

Unnötige Änderungen

Wenig Sinn macht es außerdem, Hund oder Katze ein neues Schlafkörnchen zu kaufen, wenn das alte noch nicht völlig kaputt ist. Damit macht man dem Vierbeiner garantiert keine Freude. Denn Hunde und Katzen sind Gewohnheitstiere. Sie mögen Veränderungen nicht – vor allem, wenn es um ihren Schlafplatz geht. Am liebsten ruhen sie in ihrem angestammten Körbchen, das gibt ihnen Sicherheit.

Vorsicht mit Schmuck

Vorsicht ist auch bei Tierschmuck geboten. Denn abgesehen davon, dass es den Vierbeinern völlig egal ist, ob am Halsband etwas glitzert, können diese Kleinteile auch gefährlich werden, wenn sie sich zu leicht lösen und von dem Haustier verschluckt werden.

Tiergerechtes Spielzeug

Abzuraten ist auch davon, Plüschtiere für Hunde und Katzen zu kaufen, die nicht speziell für Vierbeiner gefertigt wurden. Denn sie sind oft mit Plastikkügelchen gefüllt und zerreißen leicht. Frisst das Haustier die Füllung, kann es zu Magen-Darm-Problemen kommen.

„Pfotenputzmaschine“

Im Trend liegen seit einigen Jahren so genannte „Pfotenputzmaschinen“ für Hunde. Sie sind praktisch für Herrchen und Frauchen, bereiten den Tieren aber sicher keine Freude. Sie lassen sich die Pfoten lieber von Menschenhand waschen als von einer Maschine.

Das schönste Geschenk

Das mit Abstand schönste Geschenk für Hunde und Katzen ist kostenlos: Noch mehr als über ein Leckerli freuen sich diese Haustiere, wenn Herrchen und Frauchen mit ihnen spielen, ihnen also Zuwendung und Zeit schenken.

Tiere nicht verschenken!

„In den Wochen während und nach den Weihnachtsfeiertagen haben wir Hochsaison“, sagt Susanne Hemetsberger, Geschäftsführerin des Österreichischen Tierschutzvereins. Unzählige verschenkte Hunde, Katzen, Hamster und Vögel werden in dieser Zeit abgegeben. Hemetsberger rät daher dringend, von Vierbeinern als Weihnachtsüberraschung abzusehen. „Jedes Lebewesen braucht Betreuung, Zeit,

[Bild vergrößern](#)



Das beste Geschenk für einen Hamster ist frisches Gemüse, mit Christbaumkugeln kann er wenig anfangen. Bild: Colourbox.com

Verantwortung sowie Geld für das Futter und den Tierarzt, damit sind manche Familien überfordert“, sagt Hemetsberger. Als alternative Geschenkidee empfiehlt sie, Patenschaften für gerettete Tiere zu übernehmen. Damit kann die Zukunft von Vierbeinern gesichert werden, die auf den „Franz von Assisi-Höfen“ des Österreichischen Tierschutzvereins leben.

Nähere Informationen unter www.tierschutzverein.at.

Was die Österreicher ihren Tieren unter den Christbaum legen

„Auch Geschenke für Haustiere unterliegen Trends“, sagt Maximilian Löschl von der Tierbedarfshandlung Megazoo. Folgende Produkte kaufen Tierbesitzer dieses Jahr besonders gern.

Geschenke für Hunde:

- Futter: Kauartikel wie Schweineohren und Rinderpansen,
- Lederhalsbänder mit Swarovski-Kristallen,
- gestrickte Hundebekleidung mit Fellimitat in den Trendfarben Weiß und Violett
- Spielzeug: vorwiegend Stofftiere ohne Quietschfunktion.

Geschenke für Katzen:

- speziell als Weihnachtsmenü ausgewiesenes Futter in außergewöhnlichen Geschmacksrichtungen wie zum Beispiel Hirsch/Apfel oder Meeresfrüchte
- Natur-Kratzbäume in unterschiedlichen Größen aus unbehandeltem Holz mit Liegenflächen aus Kunstfell
- Spielzeug: vor allem Angeln, die am Fadenende mit einer Maus, einem Schmetterling oder einer Pfauenfeder ausgestattet sind

Geschenke für Nager

- Holzhäuser in verschiedenen Formen und Größen
- Futter: erlesene Kräutermischungen, die in Form von Weihnachtsmotiven gepresst wurden

Geschenke für Vögel

- exotische, gepresste Früchte für Papageien, ansonsten werden Vögel kaum beschenkt

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/ratgeber/familie/art124,782295>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2011 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung